



US-Behörde CDC findet „wahrscheinlichen“ Zusammenhang zwischen Herzentzündung die von den Pfizer, Moderna COVID Impfstoffe ausgehen

- [uncut-news.ch](https://www.uncut-news.ch)
- Juni 24, 2021
- [Tipp/Must read/Topthema/Aktuell](#)

[childrenshealthdefense.org](https://www.childrenshealthdefense.org): Während des gestrigen Treffens bestätigten Mitglieder eines CDC-Beratungskomitees 1200 Fälle von Herzentzündungen bei 16- bis 24-Jährigen und sagten, dass mRNA-COVID-Impfstoffe einen Warnhinweis tragen sollten – aber Ärzte und andere öffentliche Kommentatoren beschuldigten die CDC, das Risiko für junge Leute von COVID zu übertreiben und das Risiko der Impfstoffe zu minimieren.

Das Centers for Disease Control and Prevention’s (CDC) Advisory Committee on Immunization Practices (ACIP) sagte am Mittwoch, dass es eine „wahrscheinliche Assoziation“ von „leichten“ Herzentzündungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach der Impfung mit einem mRNA-COVID-Impfstoff gibt und ein Warnhinweis gerechtfertigt ist.

Laut einem Bericht der COVID-19 Vaccine Safety Technical (VaST) Work Group ist das Risiko einer Myokarditis oder Perikarditis nach der Impfung mit der mRNA-basierten Impfung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach der zweiten Dosis und bei Männern deutlich erhöht.

„Die klinische Präsentation der Myokarditis-Fälle nach der Impfung ist eindeutig und tritt am häufigsten innerhalb einer Woche nach der zweiten Dosis auf, wobei Schmerzen in der Brust die häufigste Präsentation sind“, sagte Dr. Grace Lee, Co-Vorsitzende von VaST.

Es gab mehr als 1200 Fälle von Myokarditis oder Perikarditis bei 16- bis 24-Jährigen, die einen mRNA-COVID-Impfstoff erhalten haben, wie aus einer Reihe von Folienpräsentationen hervorgeht, die am Mittwoch auf der ACIP-Tagung veröffentlicht wurden.

Myokarditis ist eine Entzündung des Herzmuskels, die zu Herzrhythmusstörungen und Tod führen kann. Laut Forschern der National Organization for Rare Disorders kann Myokarditis durch Infektionen entstehen, aber „häufiger ist die Myokarditis eine Folge der Immunreaktion des Körpers auf die anfängliche Herzschädigung.“

Perikarditis wird oft austauschbar mit Myokarditis verwendet und bezieht sich auf eine Entzündung des Herzbeutels, dem dünnen Beutel, der das Herz umgibt.

Nach Angaben der CDC machen Männer unter 30 Jahren den Großteil der Fälle aus und die meisten Fälle schienen mild zu sein. Von den 295 Personen, die den Zustand entwickelt haben und entlassen wurden, haben sich 79% vollständig erholt, so die Darstellung. Neun Menschen waren im Krankenhaus, mit zwei in der Intensivstation bis zum 11. Juni, nach der CDC.

Die Agentur sagte, bis zum 11. Juni gab es 267 Fälle von Myokarditis oder Perikarditis nach Erhalt einer Dosis der mRNA-Impfstoffe und 827 gemeldete Fälle nach zwei Dosen gemeldet. Es gibt 132 zusätzliche Fälle, bei denen die Anzahl der erhaltenen Dosen unbekannt ist.

Dr. Tom Shimabukuro, stellvertretender Direktor des CDC's Immunization Safety Office, sagte in einer Präsentation, dass Daten aus einem der Sicherheitsüberwachungssysteme der Agentur – Vaccine Safety Datalink (VSD) – eine Rate von 12,6 Fällen pro Million in den drei Wochen nach der zweiten Impfung bei 12- bis 39-Jährigen nahelegen.

Dr. Meryl Nass, eine Ärztin für Innere Medizin, wies auf mehrere Fehler in den Daten hin, die bei der Präsentation des ACIP verwendet wurden:

„Bisher wurden die Myokarditis-Raten [während der Präsentation] vor allem dadurch minimiert, dass Menschen ab einem Alter von 39 Jahren in einen Topf geworfen wurden – obwohl die höchsten Raten [der Myokarditis] bei den Jüngsten zu finden sind. Dies verwässert die Rate. Die andere Methode bestand darin, nur ein sehr enges Zeitfenster nach Beginn der Impfungen in der Altersgruppe von 12 bis 15 Jahren einzubeziehen und damit die große Mehrheit der zweiten Dosen auszulassen, bei denen etwa 75 % oder mehr der Myokarditisfälle auftreten. Außerdem waren die Geschlechter manchmal gemischt. Und die Raten bei Mädchen sind viel niedriger als bei Jungen.“

Während der Präsentation erklärte Dr. Megan Wallace, dass die Gesamtwirksamkeit des COVID-Impfstoffs von Pfizer in der Altersgruppe von 12 bis 15 Jahren 100 % beträgt und die von Moderna vergleichbar ist. Wallace

fürte dann eine Risiko-Nutzen-Analyse durch, in der sie die Myokarditis-Fälle mit den Hospitalisierungsraten für COVID bei Personen im Alter von 12 bis 29 Jahren verglich.

„Das Problem mit ihrer Analyse ist, dass die jetzt verwendete Myokarditis-Rate zu niedrig ist. Aber das Risiko durch COVID ist vergrößert“, sagte Nass.

Nass fragte weiter, warum die **ACIP keine der fast 6000 Todesfälle, die an das Vaccine Adverse Events Reporting System (VAERS) gemeldet wurden, in den Risikopool bei der Bestimmung von Risiko und Nutzen einbezog.**

Während der Präsentation sagte ein CDC-Sprecher, dass die Impfstoffüberlegungen für Menschen mit einer Vorgeschichte von Myokarditis und Perikarditis aktualisiert werden:

- Menschen mit einer Geschichte von Perikarditis werden ermutigt, jede FDA-zugelassene COVID-Impfstoff zu erhalten.
- Personen mit einer Myokarditis in der Vorgeschichte werden ermutigt, einen FDA-zugelassenen COVID-Impfstoff zu erhalten, wenn sich ihr Herz erholt hat.
- Personen mit einer Myokarditis in der Vorgeschichte nach der ersten Dosis eines mRNA-Impfstoffs wird empfohlen, die zweite Dosis aufzuschieben, bis mehr Informationen vorliegen, aber wenn sich das Herz erholt hat, könnte eine zweite Dosis in Betracht gezogen werden.

Vaccine considerations in people with a history of myocarditis or pericarditis

Scenario	Recommendation
Pericarditis prior to COVID-19 vaccination	Receive any FDA-authorized COVID-19 vaccine
Pericarditis after 1 st dose of an mRNA COVID-19 vaccine but prior to 2 nd dose	Proceed with a 2 nd dose of mRNA COVID-19 vaccine after resolution of symptoms. Discuss with patient, guardian, and clinical team
Myocarditis prior to COVID-19 vaccination	Receive any FDA-authorized COVID-19 vaccine if heart has recovered
Myocarditis after 1 st dose of an mRNA COVID-19 vaccine but prior to 2 nd dose	Defer 2 nd dose of mRNA COVID-19 vaccine until more information is known However, if heart has recovered, could consider proceeding with 2 nd dose under certain circumstances. Discuss with patient, guardian, and clinical team



CDC-Beamte sagten, dass sie mehr Daten sammeln, um die potenziellen Risiken vollständig zu verstehen, wie sie zu handhaben sind und ob es irgendwelche langfristigen Probleme gibt.

Beamte betonten, dass die Vorteile der Impfstoffe die Risiken überwiegen, und wiesen darauf hin, dass für jede Million verabreichter Dosen des mRNA-Impfstoffs weit mehr COVID-Fälle und Krankenhausaufenthalte verhindert werden, verglichen mit der Anzahl der potenziellen Myokarditis-Fälle.

Öffentliche Kommentatoren kritisieren die CDC für die Übertreibung der Risiken von COVID für Kinder

Öffentliche Kommentatoren – während der öffentlichen Kommentarsitzung – geißelten die CDC und ihr Beratungsgremium dafür, dass sie den Standpunkt vertreten, dass die Vorteile der experimentellen COVID-Impfstoffe die Risiken bei Teenagern überwiegen, obwohl Teenager ein relatives Null-Risiko haben, an COVID zu sterben, und ein sehr geringes Risiko haben, unerwünschte Ereignisse zu erleben.

Nach Angaben der CDC lag die COVID-Krankenhausaufenthaltsrate bei Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren Anfang Januar 2021 bei 2,1 pro 100'000 und im April bei 1,3 pro 100'000. Von 204 Krankenhausaufenthalten, die von der CDC vom 1. März 2020 bis zum 24. April 2021 ausgewertet wurden, gab es keine Todesfälle.

Nach Angaben der CDC liegt die Todesrate bei Jugendlichen im Alter von 0 bis 17 Jahren, die an COVID erkranken und anschließend ins Krankenhaus eingeliefert werden, bei 0,7 %, wobei viele entweder leichte oder gar keine Symptome aufweisen. Die COVID-Todesrate in allen jugendlichen Alterskategorien liegt laut CDC bei weniger als 0,1 %.

Zwei Arbeiten, die am 19. Mai im Journal of Hospital Pediatrics veröffentlicht wurden, fanden heraus, dass pädiatrische Krankenhausaufenthalte für COVID um mindestens 40% überzählt wurden, was mögliche Auswirkungen auf die landesweiten Zahlen hat, die verwendet werden, um die Impfung von Kindern zu rechtfertigen.

Eine weitere Studie, auf die sich ein öffentlicher Kommentator bezog, zeigte, dass die COVID-Diagnose in vielen Fällen nur zufällig mit dem eigentlichen Grund für die Krankenhauseinweisung zusammenhing – das heißt, es gab keine Dokumentation von COVID-Symptomen vor der Krankenhauseinweisung.

Der erste öffentliche Kommentator sagte [**Zeitstempel: 3:38**]:

„Bis zum 11. Juni gab es allein bei Myokarditis und Perikarditis 197 Berichte bei 30-39-Jährigen, 392 Berichte bei 19-29-Jährigen und 279 Berichte bei 18-Jährigen und jünger. Wenn man sich die Harvard-Pilgrim-Studie anschaut, die besagt, dass weniger als 1 % der unerwünschten Ereignisse an VAERS gemeldet wurden, kann man davon ausgehen, dass diese Zahlen viel höher sind, als sie gemeldet werden. Von der heutigen Sitzung haben wir gehört, dass

es mehr als 1200 Fälle von Myokarditis und Perikarditis gegeben hat, meist bei Menschen unter 30 Jahren. Die Zahlen steigen schnell an. Das sollte für Sie alle ein Alarmsignal sein. Das tut es auf jeden Fall für mich.“

William Houston, der mit einer öffentlichen Forschungsorganisation verbunden ist, die sich auf öffentliche Gesundheit und Sicherheit konzentriert, sagte während des öffentlichen Kommentars, dass die CDC VAERS-Daten zurückhält und die Veröffentlichung von Berichten über unerwünschte Ereignisse verzögert. Die tatsächlichen Zahlen, schätzte Houston, sind 3 bis 14 Mal höher als das, was bis jetzt veröffentlicht wurde.

Dies steht im Einklang mit mehreren Geschichten von Myokarditis bei Jugendlichen vor kurzem von The Defender abgedeckt – alle, die zu VAERS gemeldet und wurden I.D. Zahlen gegeben, aber noch nicht in der VAERS-Datenbank veröffentlicht werden.

Eine weitere öffentliche Kommentatorin [[Zeitstempel 3:56:28](#)], ein Elternteil und Elternvertreterin, äußerte ihre Besorgnis darüber, dass die ACIP-Mitglieder angewiesen wurden, während einer früheren Sitzung abzustimmen, obwohl noch keine Daten vorlagen. Sie hinterfragte auch, warum die verschiedenen Berichtssysteme unterschiedliche Altersgruppenbereiche verwenden.

Sie schimpfte darüber, dass das Komitee die für den 8. Juni angesetzte Dringlichkeitssitzung zum Thema Herzentzündung abgesagt hat und merkte an, dass das ACIP im Dezember mehrfach an Wochenenden tagte, als die Hersteller ihre Impfstoffzulassungen haben wollten.

Öffentliche Kommentatorin [Zeitstempel 3:59] Dr. Leslie Moore, Ärztin und Mutter, sagte, die Daten zu COVID-Impfstoffen seien grauenhaft und erschreckend. Moore sagte, dass die Impfstoffe noch in der Erprobungsphase sind und es keine umfassende Überwachung und Datenerfassung gibt.

„Die Leute werden geimpft und mit den Folgen allein gelassen“, sagte Moore.

Moore fuhr fort:

„Alles, was wir haben, ist das VAERS-System, das eine freiwillige Selbstauskunft ist. Wir wissen, dass VAERS nur 1-10% aller unerwünschten Ereignisse erfasst. Unerwünschte Ereignisse werden aus einer Vielzahl von Gründen stark untererfasst. Ich habe mir heute Morgen die offenen VAERS-Daten angesehen. Diese Produkte haben allein in den USA 6000 Todesfälle und 20'000 Krankenhausaufenthalte angehäuft – das ist mehr als bei den anderen 70 Impfstoffen in den letzten 30 Jahren zusammen. Und das bei einer groben Untererfassung und einem zweimonatigen Rückstau. Seien wir ehrlich, diese Impfstoffe sind nicht sicher.“

„Betrachten wir nun diese Produkte für Kinder. Wie lautet die Risiko-Nutzen-Analyse? Kinder haben ein statistisch unbedeutendes Risiko durch COVID-19, also gibt es keinen Nutzen für die Impfung, und man kann sie nicht impfen, um anderen zu helfen. Diese Impfungen funktionieren nicht auf diese Weise. Sie verhindern weder eine Infektion noch eine Übertragung. Die Impfung schützt Sie bestenfalls vor schweren Symptomen, niemanden sonst.

„Kinder haben keinen Nutzen, nur Risiken durch diese Produkte. Jedes Kind, das durch die Impfung verletzt oder getötet wird, wäre wahrscheinlich gut mit dem Virus zurechtgekommen und hätte eine breite und dauerhafte natürliche Immunität erhalten.“

Natürliche Immunität ist immer besser als Impfstoff-Immunität – jeder, der etwas anderes sagt, muss zurück zur medizinischen Schule gehen, sagte Moore den Ausschussmitgliedern.

[QUELLE: CDC FINDS 'LIKELY' LINK BETWEEN HEART INFLAMMATION AND PFIZER, MODERNA COVID VACCINES](#)

Quelle: <https://uncutnews.ch/us-behoerde-cdc-findet-wahrscheinlichen-zusammenhang-zwischen-herzentzuendung-die-von-den-pfizer-moderna-covid-impfstoffe-ausgehen/>
20210624 DT (<https://stopreset.ch>)